



Bundesnetzwerk für demokratische
Schulkultur durch den Clearing-Ansatz

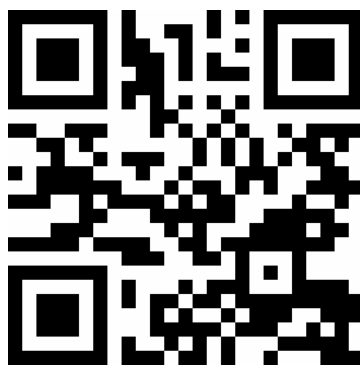
Programmheft Netzwerktreffen

Wut, Angst, Hoffnung – Emotionen zwischen Manipulation und pädagogischer Ressource

Montag, 16.11.26 – Dienstag, 17.11.26
in Fulda



discord.gg/ttuWWm3BM3



clearing.schule.de



Inhalt

Ansprechpersonen	3
Discord	4
Unsere Webseite	4
Das Projekt Clear Vision	5
Anreise	5
Abreise	5
Orientierung	6
Die DJH Fulda	6
Verpflegung	6
Programm	7
Kurzbeschreibungen der Inhalte am Montag	9
Kurzbeschreibungen der Inhalte am Dienstag	10
Referierende	11
Anmeldung	12
Haftung	12
Änderungen	12

Ansprechpersonen

Veranstaltungsort:

DJH Jugendherberge Fulda

Schirrmannstr. 31, 36041 Fulda

0661 733 89

Jh-fulda@jugendherberge.de

jugendherberge.de/jugendherbergen/fulda

Veranstalter:

Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (AGB)

Himmelgeister Str. 107

40225 Düsseldorf

Dr. Junus el-Naggar

0152 0176 222 9

junus.el-naggar@die-agb.de

Meryem Tınç

0176 60 34 70 03

meryem.tinc@die-agb.de

Kim Kemner

0175 89 55 146

kim.kemner@die-agb.de

Discord

Die teilnehmenden Schulen der bisherigen Lehrgangsjahrgänge nutzen die Online-Plattform Discord mit folgenden Zielen:

- Vernetzungsmöglichkeiten mit schulischem Personal aus 5 Regionalgruppen (Nord, Ost, Süd, West, Mitte)
- Vernetzungsmöglichkeiten mit schulischem Personal aus den 7 Jahrgängen unseres Qualifizierungslehrgangs (inkl. Materialien)
- Individuelle Profile und Kontaktmöglichkeiten



discord.gg/ttuWWm3BM3

Unsere Webseite

Auf unserer Webseite bleibt ihr informiert über News aus dem Projekt, Berichte über Veranstaltungen, Anmeldungen zu Netzwerkveranstaltungen, Kontaktadressen von und Infos über Referent:innen sowie fachliche Beiträge.



clearing.schule.de

Das Projekt Clear Vision

Ziel des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Projekts Clear Vision (2026–2027) ist es, eine demokratische Schulkultur an den teilnehmenden Schulen zu stärken und schulische Radikalisierungsprävention ganzheitlich zu verankern. Dazu gehören die Stärkung von Partizipationsmöglichkeiten für Schüler:innen, der Aufbau tragfähiger Beziehungen zwischen schulischem Personal und Schüler:innen, die Entwicklung pädagogischer Austauschformate zu jugendrelevanten Themen sowie ein systematischer, sensibler Umgang mit Hinweisen auf Radikalisierung.

Anreise

- Mit der Bahn: Wenn ihr am Bahnhof Fulda ankommt, nehmt den Ausgang City und geht zum Fuldaer Bushan Hof (ZOB, Bussteig H). Nehmt den Stadtbus 7 (Istergiesel) und fahrt etwa 15 Minuten bis zur Station Stadion. Der Veranstaltungsort ist die Schirrmannstr. 31.
- Mit dem Auto: Der Veranstaltungsort selbst verfügt über 35 kostenlose Parkmöglichkeiten. Eventuelle Parkkosten werden von uns nicht übernommen.
- Bitte checkt an der Rezeption ein und teilt dem Personal mit, dass ihr für das Netzwerktreffen *Clear Vision* gekommen seid, um Zugang zu euren Einzelzimmern zu erhalten.
- Die Zimmer sind spätestens um 15:00 Uhr bezugsfertig. Ihr könnt euer Gepäck an der Rezeption zwischenlagern und bis Programmbeginn die Badezimmer, die Lobby und alle öffentlichen Räumlichkeiten nutzen.
- Das Programm beginnt um 12:00 Uhr.

Abreise

- Am Abreisetag müssen alle Zimmer bis 10:00 Uhr frei sein.
- Euer Gepäck könnt ihr bis Veranstaltungsende im Gepäckraum an der Rezeption zwischenlagern und vor der Abreise wieder entgegennehmen.
- Plant eure Abreise ab 16:00 Uhr.

Orientierung

- Wir nutzen den Tagungsraum *Wasserkuppe*.
- Die Mahlzeiten werden im Speiseraum der DJH angeboten.
- Die DJH liegt am Stadtrand eingebettet in ein grünes, lockeres Wohngebiet. Direkt an der Herberge gibt es ein großes, weitläufiges Außengelände mit Rasenflächen, Beachvolleyball und Sportplätzen.

Die DJH Fulda

- Der Altbau der Jugendherberge Fulda steht unter Denkmalschutz. Das am südlichen Zentrumsrand gelegene Haus verfügt über ein weitläufiges, grünes Außengelände mit eigenen Sport- und Freizeitflächen. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die Fulda-Auen, das Umweltzentrum Fulda und das Deutsche Feuerwehr-Museum.
- Ihr übernachtet in Einzelzimmern.
- Mit allen Anliegen könnt ihr euch Mo-Sa zwischen 7:00 Uhr und 23:00 Uhr an die Rezeption wenden.

Verpflegung

- Für die Verpflegung tragt ihr keine Zusatzkosten.
- Die Mahlzeiten werden im Speiseraum der DJH angeboten.
- Tag 1: Mittagessen, Abendessen
- Tag 2: Frühstück, Mittagessen
- Zum Frühstück (ab 07:30 Uhr) erwartet euch ein Buffet.
- Mittag- und Abendessen ebenfalls vom Buffet
- Ihr habt konstant und unlimitiert Zugriff auf Wasser.
- Es wird an Tag 1 eine und an Tag 2 zwei Kaffeepausen geben.

Programm

Montag, 16.11.2026

Bis 12:00 Uhr	Anreise	
12:00 Uhr – 12:30 Uhr	Einführung	Clear Vision Team
12:30 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagessen	
13:30 Uhr – 15:00 Uhr	Emotionen verstehen – eine Einführung	Clear Vision Team
15:00 Uhr – 15:30 Uhr	Pause und Check-In	
15:30 Uhr – 17:00 Uhr	Emotionalisierung als Instrument	Clear Vision Team
17:00 Uhr – 17:30 Uhr	Pause	
17:30 Uhr – 19:00 Uhr	Emotionalisierung in extremistischen Narrativen und religiösem Missbrauch	Clear Vision Team
Ab 19:00 Uhr	Abendessen	

Dienstag, 17.11.2026

Ab 7:30 Uhr	Frühstück	
08:00 Uhr – 09:45 Uhr	Emotionen als Zugang zu mir selbst	Clear Vision Team
09:45 Uhr – 10:15 Uhr	Pause	
10:15 Uhr – 12:15 Uhr	Emotionen als Ressource in der pädagogischen Arbeit	Clear Vision Team
12:15 Uhr – 13:15 Uhr	Mittagspause	
13:15 Uhr – 14:15 Uhr	Bedürfnisse hinter Emotionen – was steckt dahinter?	Clear Vision Team
14:15 Uhr – 14:30 Uhr	Pause	
14:30 Uhr – 15:30 Uhr	Emotionen als Ressource für die Demokratiebildung	Clear Vision Team
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	Abschluss	Clear Vision Team

Kurzbeschreibungen der Inhalte am Montag

Montag, 13:30 Uhr – 15:00 Uhr: Emotionen verstehen – eine Einführung

In diesem Block werden grundlegende psychologische Konzepte zu Emotionen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen die Unterscheidung von Primär- und Sekundäremotionen sowie die Funktionen von Emotionen. Dabei wird betrachtet, welche Bedeutung Emotionen für Wahrnehmung, Bewertung und Handlungsentscheidungen haben und wie sie unser Verhalten und unsere sozialen Beziehungen beeinflussen.

Montag, 15:30 Uhr – 17:00 Uhr: Emotionalisierung als Instrument

Im Mittelpunkt stehen die psychologischen Mechanismen von Scham, Schuld, Angst und Wut und ihre Bedeutung für Prozesse emotionaler Einflussnahme. Es wird betrachtet, wie diese Emotionen entstehen, welche Bedürfnisse und sozialen Bindungen mit ihnen verbunden sind und wie sie Denken und Handeln beeinflussen können. Ein besonderer Fokus liegt darauf, wann und wie Emotionen gezielt verstärkt oder erzeugt werden, um Druck, Abhängigkeit, Loyalität, Abgrenzung oder Handlungsbereitschaft zu erzeugen. Damit werden die Grundlagen geschaffen, um Emotionalisierung als mögliches Instrument von Manipulation und Einflussnahme zu verstehen.

Montag, 17:30 Uhr – 19:00 Uhr: Emotionalisierung in extremistischen Narrativen und religiösem Missbrauch

Aufbauend auf den zuvor betrachteten emotionalen Mechanismen wird untersucht, wie Emotionen in extremistischen Narrativen und religiösem Missbrauch gezielt genutzt werden, um Menschen zu beeinflussen und an bestimmte Weltbilder oder Personen zu binden. Im Fokus stehen insbesondere Angst, Scham, Schuld und Wut sowie deren Zusammenspiel mit Feindbildern, Zugehörigkeit, Identität und Macht. Betrachtet werden rechte und antifeministische Narrative, Verschwörungserzählungen und religiöser Missbrauch, insbesondere Formen von Angstpädagogik. Dabei wird die Rolle von Social Media als Verstärker emotionalisierter Inhalte betrachtet.

Kurzbeschreibungen der Inhalte am Dienstag

Dienstag, 08:00 Uhr – 09:45 Uhr: Emotionen als Zugang zu mir selbst

Der Block richtet den Blick auf die eigene Emotionalität. Bin ich mit meiner Emotionswelt vertraut? Und wie sehr beeinflussen mich meine Emotionen in der Arbeit? Wo sind meine Grenzen und ab wann werden mir Grenzen gesetzt?

Dienstag, 10:15 – 12:15 Uhr: Emotionen als Ressource in der pädagogischen Arbeit

Emotionen werden hier nicht als Hindernis pädagogischer Prozesse betrachtet, sondern als potenzielle Ressource. Im Mittelpunkt stehen ihre Funktionen für Beziehungsarbeit, Motivation, Lernen und Orientierung. Es wird der Frage nachgegangen, wie Fachkräfte Emotionen wahrnehmen, aufgreifen und für pädagogische und beratende Prozesse nutzbar machen können. Dabei wird auch die Spannung zwischen der traditionell sachorientierten Schule und der Bedeutung emotionaler Prozesse für pädagogisches Handeln thematisiert.

Dienstag, 13:15 Uhr – 14:15 Uhr: Bedürfnisse hinter Emotionen

Emotionen stehen häufig in Verbindung mit grundlegenden Bedürfnissen. In diesem Block wird der Zusammenhang zwischen Emotionen, Bedürfnissen und Verhalten betrachtet. Angst, Wut, Scham, Trauer oder Freude werden nicht nur oberflächlich beobachtet, sondern als Hinweise auf zugrunde liegende Bedürfnisse und Erfahrungen verstanden. Daraus ergibt sich die Frage, wie Fachkräfte Emotionen als Zugang zu den Anliegen und Bedürfnissen ihres Gegenübers nutzen können und welche Bedeutung dabei die eigene emotionale Reaktion hat.

Dienstag, 14:30 Uhr – 15:30 Uhr: Emotionen als Ressource für Demokratiebildung

Der abschließende inhaltliche Schwerpunkt überträgt die ressourcenorientierte Perspektive auf Demokratiebildung. Demokratie wird nicht ausschließlich als Wissens- und Kompetenzbereich verstanden, sondern auch als emotionaler und sozialer Erfahrungsraum. Emotionen wie Empathie, Zugehörigkeit, Vertrauen, Hoffnung, Mut oder auch Wut können demokratische Prozesse beeinflussen und Beteiligung ermöglichen. Im Fokus steht die Frage, wie pädagogische Fachkräfte emotionale Prozesse nutzen können, um Dialogfähigkeit, Perspektivwechsel, Konfliktfähigkeit, Selbstwirksamkeit und demokratische Beteiligung zu fördern.

Referierende

Dr. Junus el-Naggar

leitet das Projekt *Clear Vision*. Zuvor verantwortete er von 2023 bis 2025 das Vorgängerprojekt *CleaRNetworking*. Er studierte Islamische Theologie und Anglistik und war von 2018 bis 2023 nebenberuflich am Lehrstuhl für Gegenwartsbezogene Islamforschung der Universität Osnabrück tätig. Seine Promotion absolvierte er im Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften mit einer Arbeit zu hegemonialen printmedialen Islamdiskursen. Bis Anfang 2023 war er Promotionsstipendiat des Avicenna-Studiennetzes und zuvor Sprecher der Promovierenden. Sein Bildungsweg führte ihn unter anderem in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Kanada, in den Oman und in die USA.

Kim Kemner

ist Projektassistentin im Projekt *Clear Vision*. Sie hat Erziehungswissenschaft (B.A.) studiert und schließt derzeit ihr Masterstudium der Sozialwissenschaft ab. In ihrer Arbeitspraxis in der Forschung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe hat sie sich mit der Frage beschäftigt, wie Strukturen für junge Menschen gestaltet sein sollten, um diese beteiligungsorientiert zu unterstützen. In ihrem Studium hat sie sich zudem intensiv mit Diskursen der extremen Rechten auseinandergesetzt, insbesondere mit der Analyse extrem rechter Publizistik.

Meryem Tinç

ist Projektmitarbeiterin bei *Clear Vision*. Sie hat Islamische Studien im Bachelor und Religionswissenschaft mit Schwerpunkt Islamwissenschaft im Master studiert. Mehrere Jahre war sie in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und im interreligiösen Dialog tätig. An der Goethe Universität in Frankfurt hat sie ein Seminar zu dem Thema "Radikalisierung im Netz" gegeben. Seit 2022 ist sie in der Extremismusprävention tätig und war sowohl wissenschaftliche Mitarbeiterin als auch Beraterin. Ihre Schwerpunkte sind Jugendarbeit, interreligiöser Dialog, Religionssensibilität, Gender und spiritueller Missbrauch. Seit Juli 2026 ist sie bei *Clear Vision* angestellt.

Anmeldung

Schulisches Personal aus der Clearing-Projektreihe (Clear Vision, CleaRNetworking, ClearTeaching, CleaR) kann sich zur Teilnahme am Netzwerktreffen über folgenden Link mit wenigen Klicks bis **Do, 15.10.2026**, anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

<https://www.clearing-schule.de/anmeldungen>



Haftung

Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Änderungen

Änderungen des Termins, des Orts, Hauses, der Inhalte oder der Referierenden sind möglich und werden schnellstmöglich mit den Teilnehmenden kommuniziert.

